

SEMESTERPROGRAMM WINTERSEMESTER 2025/26

ERÖFFNUNG

BEGRÜSSUNG UND BESPRECHUNG DES SEMESTERPROGRAMMS

Mag.^a Barbara Koch

8.10.2025 | 18:00 - 18:45

Im Anschluss Vortrag zur Eröffnung des Semesters:

ZUR WEIBLICHEN MELANCHOLIE IN DER MIGRATION II INTERPRETATIONEN AUS DEM TÜRKISCH-MUSLIMISCHEN KULTURRAUM MIT EINER FALLVIGNETTE

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Hale Usak, BA

8.10.2025 | 19:00 - 20:30

OFFEN FÜR GÄSTE

Der Vortrag über die Melancholie in Verbindung mit Migration, Weiblichkeit und der türkischen Kultur bildet eine Weiterführung der emotionalen Denkprozesse über diesen tiefgreifenden Themenkomplex. Während die Melancholie im ersten Artikel *On female melancholia in migration* aus islamischer, medizinhistorisch-türkischer, künstlerischer und psychoanalytischer Perspektive betrachtet und eine Falldarstellung einer melancholischen Migrantin mit einer Essstörung vorgestellt wurde, so wird die Melancholie in diesem Teil II zunächst aus der interkulturellen Sagenwelt heraus diskutiert. Darauf folgt eine Annäherung an die Melancholie in Beziehung zum Konzept des Todestriebes. Den Kern des Vortrages bilden Szenen aus der Fallgeschichte einer schwer melancholischen Heiratsmigrantin aus der Türkei. Der Tod und die Vergänglichkeit als Drehpunkte ihres (un)bewussten Konfliktes haben sie von innen heraus umzingelt und bestimmen die Melodie unserer psychoanalytischen Reise. Dabei werden die kreativen und unbewussten Prozesse in der Arbeit mit ihren Träumen nachgezeichnet, deren unheimlicher und nostalgischer Schimmer der Melancholie nach und nach in den psychoanalytischen Raum eindringt.

Gegenübertragungsträume sowie -assoziationen der Analytikerin werden ebenfalls in die Falldarstellung integriert.

Die Vorab-Lektüre des ersten Artikels *On female melancholia in migration. Interpretations from Turkish-Muslim culture with a case vignette* (2024) im *International Forum of Psychoanalysis* (open access) wird empfohlen, kann aber auch zur Nachlese herangezogen werden.

Zur Person: Hale Usak ist Psychoanalytikerin, Klinische und Gesundheitspsychologin, Erziehungswissenschaftlerin und seit 2013 Lehrbeauftragte der Universität Innsbruck.

Moderation:

Mag.^a Astrid Schöch

GRUPPENSELBSTERFAHRUNG (14 UE)

PSYCHOANALYTISCHE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE DER KANDIDAT*INNEN IM CURRICULUM

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Dietrich-Neunkirchner

07.11.2025

08.11.2025

Bildungshaus St. Michael, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

INTERNE CURRICULUM-SEMINARE (JE 15 UE)

PROZESS UND ABSCHLUSS VON PSYCHOANALYTISCHEN PSYCHOTHERAPIEN UND PSYCHOANALYSEN

Dr.ⁱⁿ Binja Pletzer

05.11.2025 | 18:00 - 20:30 Vorbesprechung

19.11.2025 | 18:00 - 20:30

26.11.2025 | 18:00 - 20:30

10.12.2025 | 18:00 - 20:30

07.01.2026 | 18:00 - 20:30

ANAMNESESEMINAR I - FÜR KANDIDAT*INNEN VOR KOLLOQUIUM I

Dr.ⁱⁿ Isabella Deuerlein, MMag.^a Tessa Zeiss

16.10.2025 | 18:00 - 20:00 online!

12.12.2025 | 15:00 - 20:00

23.01.2025 | 15:15 - 20:00

GESCHICHTE DER PSYCHOANALYSE – PSYCHOANALYTISCHE GRUNDKONZEpte 1

Mag.^a Barbara Koch

10.10.2025 | 15:00 - 19:45

14.11.2025 | 15:00 - 19:45

15.11.2025 | 09:30 - 13:45

ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGIE

Prof. Dr.ⁱⁿ Inge Seiffge-Krenke

30.01.2026 | 15:00 - 20:15

31.01.2026 | 09:00 - 17:00

DIAGNOSTIK: GRUNDKURS OPD-3.OPERATIONALISIERTE PSYCHODYNAMISCHE

DIAGNOSTIK (20 UE!)

Prof. Dr. Stephan Doering

19.12.2025 | 09:00 – 19:00

20.12.2025 | 09:00 – 17:00

VORTRAG (2 UE)

**ÜBERTRAGUNGSMUSTER BEI PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN - IMPLIKATIONEN FÜR
DIE THERAPEUTISCHE PRAXIS**

Dipl. Psych.ⁱⁿ Petra Holler

09.01.2026 | 19:00 - 20:30

OFFEN FÜR GÄSTE

Die unbewusste Neigung von Patienten mit Persönlichkeitsstörungen, sich selbst und andere im sozialen Miteinander immer wieder in Schwierigkeiten zu bringen, löst bei Helfern regelmäßig heftige Gefühle aus, die von kaum erträglicher Hilflosigkeit und Ohnmacht über Angst bis hin zu heftigem Ärger, Wut und Hass reichen können. Aber auch das Gegenteil ist der Fall. Unrealistische Rettungsfantasien und das erhebende Gefühl therapeutischer Allmacht sowie von Exklusivität und Besonderheit des therapeutischen Kontakts sind nicht selten. Diesen oft intensiven Gegenübertragungsreaktionen liegen prototypische Übertragungsmuster zugrunde, die rasch und unmittelbar im therapeutischen Kontakt aktiviert werden. Sie dienen nicht nur der Regulierung einer fragilen psychischen Homöostase, sondern spiegeln auch die innere Weltsicht dieser Patienten wider. Um die eigene Denkfähigkeit aufrechtzuerhalten und die therapeutische Neutralität nicht durch Gegen-Agieren dauerhaft zu gefährden, ist es sinnvoll, sich mit diesen prototypischen Übertragungsdispositionen und ihren Auswirkungen auf den therapeutischen Kontakt vertraut zu machen.

Anhand von Fallvignetten werden beispielhaft die psychopathische, paranoide, narzisstische, depressiv-masochistische und schizoide Übertragung illustriert. Ein besseres psychodynamisches Verständnis dieser „Übertragungsinszenierungen“ ist unerlässlich, um strukturelle Reifungs- und Integrationsschritte im Rahmen einer Therapie zu ermöglichen.

Zur Person: Petra Holler ist Psychologische Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (DGPT), Lehranalytikerin, Supervisorin (BLÄK), Dozentin und Supervisorin in Übertragungsfokussierter Psychotherapie für Persönlichkeitsstörungen TFP (ISTFP) Weiterbildungsleiterin TFP-Institut München e.V.

Moderation:

Mag.^a Barbara Koch

FILMABEND MIT DISKUSSION (2 UE)

OUTSIDER. FREUD (ISRAEL/ ÖSTERREICH/ DEUTSCHLAND 2025)

Buch und Regie: Yair Qedar, 66 Min.

Moderation: Univ.-Prof. Dr. Pia Andreatta, Priv.-Doz. Dr. Gianluca Crepaldi

Veranstaltungsort: Universität Innsbruck, Innrain 52a,
Ágnes-Heller-Haus, Kleiner Hörsaal

21.01.2026 | 19:00 - 21:15

OFFEN FÜR GÄSTE

»Outsider. Freud« Eine Reise in das Leben und Werk Sigmund Freuds in vier Akten – eine Verbindung aus Animation, Träumen und Reflexionen führender Psychoanalytiker:innen. Der Film beleuchtet Freuds Erfahrungen der Ausgrenzung als Jude im Wien zur Zeit des aufkommenden Nationalsozialismus und zeigt, wie diese sein Denken und sein persönliches Leben prägten. Durch eine intime Perspektive eröffnet der Film neue Dimensionen von Freuds Vermächtnis – insbesondere seinen Einfluss auf die Psychoanalyse, das Judentum und die Machtverhältnisse, die mit dem Dasein als Außenseiter einhergehen.

PRAXISWERKSTATT (2 UE)

SCHAM IM THERAPEUTISCHEN PROZESS - ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS IM UMGANG MIT EINEM SCHWIERIGEN AFFEKT

Mag.^a Gudrun Schwienbacher

03.12.2025 | 19:00 - 20:30

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Zur Person: Gudrun Schwienbacher ist Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychoanalytikerin, Mitarbeiterin an der Studierendenberatung Innsbruck und Ombudsfrau des PSI.

Moderation:

Mag.^a Barbara Koch

Im Format Praxiswerkstatt sprechen Psychoanalytiker*innen des PSI über ihre eigene Arbeitsweise, über interessante oder schwierige Fälle, über ihre persönlichen Schwerpunktsetzungen, über Erfahrungen aus ihrer psychotherapeutischen Tätigkeit und laden Kandidat*innen und Mitglieder zum offenen Austausch und zur Diskussion über das jeweilige Abendthema ein.

WORKSHOP (8 UE)

ÜBERTRAGUNGSMUSTER BEI PERSÖNLICHKEITSSTÖRUNGEN- IMPLIKATIONEN FÜR DIE THERAPEUTISCHE PRAXIS

Dipl. Psych.ⁱⁿ Petra Holler

10.01.2026 | 9:00 - 17:00

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Der Workshop widmet sich der praktischen Fallarbeit: In Anlehnung an die Ausführungen des Vortrags soll der Umgang mit schwierigen Übertragungs-/Gegenübertragungsinszenierungen illustriert (z.B. mit Hilfe von Rollenspielen) und geübt werden.

Zur Person: Petra Holler ist Psychologische Psychotherapeutin / Psychoanalytikerin (DGPT) Lehrlanalytikerin / Supervisorin (BLÄK), Dozentin und Supervisorin in Übertragungsfokussierter Psychotherapie für Persönlichkeitsstörungen TFP (ISTFP), Weiterbildungsleiterin TFP-Institut München e.V.

KASUISTISCH-TECHNISCHE SEMINARE (2 UE)

für Kandidat*innen **NACH** Kolloquium I

Dr. Christian Schöpf

22.10.2025 | 18:00 - 19:30

14.01.2026 | 18:00 - 19:30

LESEKREIS (10 UE)

Priv.-Doz.-Dr. Gianluca Crepaldi

15.10.2025 | 18:00 - 19:30 Vorbesprechung

12.11.2025 | 18:00 - 21:15

05.12.2025 | 16:00 - 19:30

ABSCHLUSSABEND

15.01.2026 | 18:00 - 20:00

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Vortragsabend, an dem die Abschlussarbeiten des jeweiligen Semesters vorgestellt und gefeiert werden. Genaue Informationen werden noch bekanntgegeben

Moderation:

Gianluca Crepaldi

PSI PSYCHOANALYTISCHES SEMINAR INNSBRUCK

Anichstraße 40/1, 6020 Innsbruck, Austria

T +43 512 57 55 40 | office@psi-innsbruck.at | www.psi-innsbruck.at

GRUNDKURS OPD-3 (20 UE)

OPERATIONALISIERTE PSYCHODYNAMISCHE DIAGNOSTIK

Prof. Dr. Stephan Doering

19.12.2025 | 09:00 – 19:00

20.12. 2025 | 09:00 - 17:00

OFFEN FÜR MITGLIEDER, GÄSTE (mit Anmeldung) UND ALLE KANDIDAT*INNEN

PSI-WEIHNACHTSFEIER

Wir freuen uns auf unseren kleinen Weihnachtsumtrunk, zu dem wir alle Kandidat*innen und Mitglieder herzlich einladen und werden bei dieser Gelegenheit gemeinsam das Jahr ausklingen lassen.

05.12.2025 | BEGINN 19:00

SEMESTERPROGRAMM SOMMERSEMESTER 2026

ERÖFFNUNG

BEGRÜSSUNG UND BESPRECHUNG DES SEMESTERPROGRAMMS

Mag.^a Barbara Koch

04.3.2026 | 18:00 - 18:45

Eröffnungsvortrag im Anschluss:

POSTADOLESENZ: WIEDERKEHR DER KONFLIKTE UND ADOLESENTE

TRIANGULIERUNG

Univ. Prof. Dr. phil. Dipl. Soz. Lutz Eichler

04.3.2026 | 19:00 - 20:30

OFFEN FÜR GÄSTE

In den letzten Jahrzehnten hat sich eine neue Lebensphase zwischen Jugend- und Erwachsenenalter durch verlängerte Bildungszeiten, schlechendem und prekärem Übergang in die Erwerbsarbeit und desolatem Wohnungsmarkt entwickelt. Die sozialpsychologischen Diagnosen dazu sind ambivalent: Während einige die Verlängerung des adoleszenten Moratoriums als Chance zur erweiterten Exploration und einem stressreduzierten Hineinwachsen in den Erwachsenenstatus betonen, sehen andere die jungen Erwachsenen *lost in transition*.

Die gesellschaftlichen Änderungen ermuntern oder nötigen gar zur Aktualisierung der psychoanalytischen Adoleszenztheorie. Im Vortrag wird dafür plädiert, die Probleme der Lebensphase weniger identitätstheoretisch, sondern eher unter den Aspekten der Wiederkehr der Konflikte und von spezifischen adoleszenten Triangulierungsstörungen zu beleuchten.

Zur Person: Dr. Lutz Eichler, Professor für psychoanalytische Bildungswissenschaft (PsyKo, Uni Innsbruck) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (TfP) in Frankfurt am Main.

Moderation:

Priv.- Doz.-Dr. Gianluca Crepaldi

GRUPPENSELSTERFAHRUNG (14 UE)

PSYCHOANALYTISCHE SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anita Dietrich-Neunkirchner

12.06.2026

13.06.2026

Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

INTERNE CURRICULUM-SEMINARE (JE 15 UE)

THEORIE UND PRAXIS DER PSYCHOSOMATIK

Dr. Wolfgang Söllner

13.3. 2026 | 15:00-20:00

14.3. 2026 | 9:00-17:00

ERSTGESPRÄCHE I

Mag.^a Astrid Schöch

18.03.2026 | 18:00 - 20:30 Vorbesprechung

25.04.2026 | 09:00 - 13:30

20.06.2026 | 09:00 - 13:30

MODIFIZIERTE VERFAHREN I: KURZTHERAPIE/KRISENINTERVENTION

Dr.ⁱⁿ Isabella Deuerlein

27.03.2026 | 15:30-19:45

17.04.2026 | 15:30-19:45

18.04.2026 | 09:00-13:15

TRAUM 2

Mag.^a Marianna Burcsik

11.03.2026 | 18:00 - 19:30 Vorbesprechung

08.05.2026 | 16:00 - 20:00

09.05.2026 | 09.00 - 13:15

JAHRESTAGUNG DES PSI

11.04.2026

SAFE THE DATE!

Der Vorstand lädt neben den Kandidat*innen insbesondere auch alle Mitglieder des PSI zur Teilnahme ein! Genaue Informationen zu Veranstaltungsort und Programm werden noch ausgesendet.

VORTRAG (2 UE)

DER MORD AM INNEREN OBJEKT.

TÖTUNGS- UND SELBTTÖTUNGSFANTASIEN IN DER PSYCHODYNAMIK SUIZIDALER AKTEURE

Prof. Dr.ⁱⁿ phil. Benigna Gerisch

20.03.2026 | 19:00 - 20:30

OFFEN FÜR GÄSTE

In diesem Vortrag wird herausgearbeitet, dass die psychoanalytisch orientierte Suizidologie, an Freuds Arbeit „Trauer und Melancholie“ anknüpfend, nicht nur den komplexen Zusammenhang von Auslöser und unbewusste Konfliktthematik des Suizidalen differenziert, sondern mittels der genuin psychoanalytischen Technik der Übertragungs- und Gegenübertragungsanalyse die Tiefendimension der bewussten und unbewussten Fantasien der suizidalen Dynamik auszuloten vermag. Auf diese Weise lässt sich der rasante Wechsel von Tötungs- und Selbsttötungsfantasien plastisch untersuchen, der pointiert in Freuds Suizid-Formel vom Mord am inneren Objekt zum Ausdruck kommt.

Ferner wird der Aspekt der Sprachlosigkeit suizidaler Selbstzerstörungspassionen dargestellt und die eklatante Bedeutung des ‚suizidalen‘ Körpers als Leibbühne konflikthafter Objektbeziehungsszenarien. Eine Falldarstellung, anhand derer die Dialektik von Selbstvervollkommenung und Selbstzerstörung exemplifiziert wird, rundet den Beitrag ab.

Zur Person: Benigna Gerisch ist Diplom-Psychologin, systemische Familientherapeutin und Psychoanalytikerin (DPV/IPA/DGPT und Professorin an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin

Moderation:

MMag.^a Tessa Zeiss

FILMABEND MIT DISKUSSION (2 UE)

DER GOTT DES GEMETZELS

Regie: Roman Polanski

Moderation: Emil Lassnig, BA

10.06.2026 | 19:00 - 21:00

OFFEN FÜR GÄSTE

Zwei Ehepaare, ein Gespräch - darunter brodelt ein psychologisches Minenfeld. Was als rationale Konfliktlösung beginnt, offenbart schrittweise eine brüchige Selbstkontrolle, unterdrückte Aggressionen und tief sitzende Kränkungen. In diesem pointierten Kammerspiel wird das Wohnzimmer zur Bühne seelischer Demontage – und die Zivilisation entpuppt sich als dünne, bröckelnde Fassade über einem Abgrund aus Emotion. (80 Min., FR/D/PL 2011)

PRAXISWERKSTATT (2 UE)

PSYCHODYNAMISCHES VERSTEHEN VON PATIENT:INNEN MIT WUNSCH NACH ASSISTIERTEM SUIZID

Priv.- Doz.-Dr. Gianluca Crepaldi

27.05.2026 | 19:00 – 20:30

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Moderation:

Dr.ⁱⁿ Binja Pletzer

Im Format Praxiswerkstatt sprechen Psychoanalytiker*innen des PSI über ihre eigene Arbeitsweise, über interessante oder schwierige Fälle, über ihre persönlichen Schwerpunktsetzungen, über Erfahrungen aus ihrer psychotherapeutischen Tätigkeit und laden Kandidat*innen und Mitglieder zum offenen Austausch und zur Diskussion über das jeweilige Abendthema ein.

WORKSHOP (8 UE)

UNERREICHBARES LEBEN

Prof. Dr.ⁱⁿ phil. Benigna Gerisch

21.03.2026 | 9:00 - 15:00

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Vertiefung zum Vortrag vom 20.3.2026. Im Workshop werden die Aspekte die im Vortrag „Der Mord am Inneren Objekt“ herausgearbeitet wurden anhand von Fallbeispielen vertieft, u.a. aus dem Erzählband ‚Unerreichbares Leben‘ (von Benigna Gerisch), in dem in sechs Erzählungen die ganz unterschiedlichen Lebens- und Verunglückungsgeschichten von Menschen entfaltet werden, die sich das Leben nehmen. Es sind Annäherungen an die innere Erlebenswelt der Protagonistinnen und Protagonisten, die sich uns für gewöhnlich verschließt und stets rätselhaft bleibt.

Zur Person: Benigna Gerisch ist Diplom-Psychologin, systemische Familientherapeutin und Psychoanalytikerin (DPV/IPA/DGPT und Professorin an der Internationalen Psychoanalytischen Universität Berlin

KASUISTISCH-TECHNISCHE SEMINARE (2 UE)

FÜR KANDIDAT*INNEN NACH KOLLOQUIUM I

Dr. Christian Schöpf

08.04.2026 | 18:00 - 19:30

17.06.2026 | 18:00 - 19:30

LESEKREIS (10 UE)

Emil Lassnig, BA

22.04.2026 | 18:00 - 19:30 Vorbesprechung

20.05.2026 | 18:00 - 21:15

26.06.2026 | 16:00 - 19:30

ABSCHLUSSABEND

18.06.2026 | 18:00 - 20:00

OFFEN FÜR MITGLIEDER

Vortragsabend, an dem die Abschlussarbeiten des jeweiligen Semesters vorgestellt und gefeiert werden. Genaue Informationen werden noch bekanntgegeben.

Moderation:

Mag.^a Barbara Koch

PSI-SOMMERFEST

TERMIN WIRD NOCH BEKANNTGEGEBEN

Herzlich eingeladen sind alle **KANDIDAT*INNEN, MITGLIEDER UND FREUND*innen**
des PSI, möge das Wetter uns gnädig sein!

WINTERSEMESTER 2025/26

OKTOBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
		1	2	3	4	5
6	7	8 Eröffnungsvor- trag Hale Usak	9	10 Seminar Koch	11	12
13	14	15 Vorgespräch Crepaldi	16 Seminar Deuerlein/Zeiss online!	17	18	19
20	21	22 KTS Schöpf	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

NOVEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
					1	2
3	4	5 Seminar Pletzer	6	7 Selbsterfahrung Dietrich- Neunkirchner	8 Selbsterfahrung Dietrich- Neunkirchner	9
10	11	12 Lesekreis Crepaldi	13	14 Seminar Koch Ort: Studierenden- beratung	15 Seminar Koch Ort: Studierenden- beratung	16
17	18	19 Seminar Pletzer	20	21	22	23
24	25	26 Seminar Pletzer	27	28	29	30

DEZEMBER

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
1	2	3 Werkstattgespräch Schwienbacher	4	5 Lesekreis Crepaldi Weihnachtsfeier	6	7
8	9	10 Seminar Pletzer	11	12 Seminar Deuerlein/Zeiss	13	14
15	16	17	18	19 OPD Doering	20 OPD Doering	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

JANUAR

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
			1	2	3	4
5	6	7 Seminar Pletzer	8	9 Vortrag Holler	10 Workshop Holler	11
12	13	14 KTS Schöpf	15 Abschlussabend	16	17	18
19	20	21 Filmabend Quedar	22	23 Deuerlein/Zeiss Seminar	24	25
26	27	28	29	30 Seminar Seiffge-Krenke	31 Seminar Seiffge-Krenke	

SOMMERSEMESTER 2026

MÄRZ

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
						1
2	3	4 Eröffnungsvortrag Eichler	5	6	7	8
9	10	11 Vorgespräch Burcsik	12	13 Seminar Söllner	14 Seminar Söllner	15
16	17	18 Vorgespräch Schöch	19	20 Gerisch Vortrag	21 Gerisch Workshop	22
23	24	25	26	27 Seminar Deuerlein	28	29
30	31					

APRIL

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
		1	2	3	4	5
6	7	8 KTS Schöpf	9	10	11 Jahrestagung	12
13	14	15	16	17 Seminar Deuerlein	18 Seminar Deuerlein	19
20	21	22 Lesekreis Lassnig	23	24	25 Seminar Schöch	26
27	28	29	30			

MAI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
				1	2	3
4	5	6	7	8 Seminar Burcsik	9 Seminar Burcsik	10
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20 Lesekreis Lassnig	21	22	23	24
25	26	27 Werkstattgespräch Crepaldi	28	29	30	31

JUNI

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10 Filmabend Lassnig	11	12 Selbsterfahrung Dietrich- Neunkirchner	13 Selbsterfahrung Dietrich- Neunkirchner	14
15	16	17 KTS Schöpf	18 Abschlussabend	19	20 Seminar Schöch	21
22	23	24	25	26 Lesekreis Lassnig	27	28
29	30	30				